

Konfigurations- und Änderungsmanagement

Motivation

Eine wesentliche Verlustquelle bei Software-Projekten ist das Arbeiten an, die Prüfung und Auslieferung von falschen Versionen von Dokumenten oder Moduln. Je grösser das Projekt in Anzahl Personen, je grösser das Software-Produkt in Anzahl Dokumenten und Moduln oder je grösser die Anzahl Abnehmer des Software-Produkts, desto einschneidender sind die kostenmässigen Auswirkungen der mangelhaften Konfigurationsverwaltung. Mit dem heutigen Stand der Technik auf dem Gebiet der Software-Konfigurationsverwaltung lassen sich merkliche Zeit- und Kosteneinsparungen realisieren. Eine Voraussetzung hierzu ist die Bereitschaft, die Änderung von Software zu erschweren, also Software härter zu machen.

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter aller Stufen in der Software-Entwicklung.

Lernziel

Die Teilnehmer kennen die Tragweite der Konfigurationsverwaltung von Software und die Konzepte, Methoden und Werkzeuge für den praktischen Einsatz. Sie sind in der Lage, in ihrer Arbeitsumgebung die Konfigurationsverwaltung von Software zu organisieren und die benötigten Hilfsmittel auszuwählen.

Methodik

Referat mit Erarbeitung des Stoffes in Diskussion sowie kleine Übungen.

Dauer

2 Tage

Inhaltsübersicht

- Motivation: Fallen bei der Teamarbeit, Definition und Abgrenzung, Nutzen
- System-Struktur und Schnittstellen
Anforderungen, Hierarchie der Entwurfsobjekte, Abhängigkeiten und Schnittstellen, Information über Entwurfsobjekte, Konfigurationseinheiten
- Objekte des Konfigurationsmanagements
Evolution von Konfigurationseinheiten, Versionen, Revisionen, Variationen, Konfigurationen, Evolution von Konfigurationen
- Modell der Umgebungen
Organisation der Ablage für Software, Operationen an Konfigurationseinheiten und Konfigurationen in den verschiedenen Umgebungen;
Generieren, Umsetzen des Konzepts, Implementieren mit Hilfe von Werkzeugen
- Werkzeuge
Kategorien von Werkzeugen, unterstützte Abläufe, Auswahl eines Werkzeugs
- Kennzeichnung und Statuskontrolle
- Änderungsmanagement
Änderungsantrag und Problemmeldung, Ablauf der Bearbeitung, Statusüberwachung bei Änderungen, Änderungsausschuss
- Hinweise für die Praxis

Unterlagen

Es wird ein Script abgegeben, das den im Kurs verwendeten Folien entspricht.
Zu den behandelten Methoden gibt es ausführliche, englischsprachige Literatur. Es ist möglich, zur Vertiefung ein Buch abzugeben.

Infrastruktur

Es werden ein Beamer und ein Flip-Chart benötigt.

Firmenspezifische Anpassungen

Individuelle Anpassungen können in einer Vorbesprechung geklärt werden.

Teilnehmerzahl

Bis zu 16.

Kontaktperson

Für weitere Information wenden Sie sich bitte an:

Karol Frühauf
karol.fruehauf@infogem.ch